

# Freisinger Nachrichten



Emmendinger Zeitung

Emmendinger Tagblatt

Beilagen: „Mitgeber des Landmanns“ und „Freisinger Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen Kenzingen, Weisach, Ottenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Preis: Grundpreis für die 22 mm breite, 1 mm hohe Einzelzeile oder deren Raum 4,5 Reichsmark. Beilagenpreis 1,50 Reichsmark. Die 22 mm breite, 1 mm hohe Zeile im Textteil oder deren Raum 2,50 Reichsmark. Bei Fortsetzung, Beilagenpreis 1,50 Reichsmark. Bei Fortsetzung, Beilagenpreis 1,50 Reichsmark. Bei Fortsetzung, Beilagenpreis 1,50 Reichsmark.

Verlagsanstalt: Döller, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 309, / Geschäftsstelle: Karlsruherstraße 11 / Postfach-Konto Nr. 732 Amt Karlsruhe

Nr. 49

Emmendingen, Montag, 27. Februar 1939

74. Jahrgang

## Die Ratten verlassen das sinkende Schiff

### Azana hat Paris verlassen — Vor dem Rücktritt Negrins

Paris, 26. Febr. In unterrichteten Kreisen der französischen Hauptstadt glaubt man zu wissen, dass Azana nach seinem Rücktritt im Laufe des Sonntags Paris verlassen wird. Er werde jedoch eine „Proklamation“ herausgeben, in der er seine „Haltung“ zu rechtfertigen versuche. Im übrigen seien alle Maßnahmen getroffen worden, damit das spanische Botschaftsgebäude in Paris unbeschädigt am Montagabend von seinen bisherigen roten Anhängern geräumt ist. Im Gegensatz zu anderslautenden Nachrichten behauptet man in diesen Kreisen jedoch, daß nur persönliche „Reise“ und persönliche Schriftstücke von den bisherigen Anhängern mitgenommen werden und daß die Archive bereits vor einigen Tagen „in Sicherheit“ gebracht worden seien.

Paris, 26. Febr. Naturgemäß ist das Hauptaugenmerk der Pariser Sonntagspresse wieder auf den spanischen Fragenkomplex gerichtet. Die Lage in Madrid wird fast von allen Blättern als verzweifelt bezeichnet, und überall kann man Gerüchte über die Demoralisierung der Madrider Bevölkerung lesen. Im Vordergrund der Presseberichterstattungen stehen aber natürlich die nunmehr abgeschlossenen Besprechungen Senator Berards mit Außenminister Jordana. Mangels näherer Einzelheiten zeigen sich die Blätter zu diesem Thema jedoch noch einigermaßen zurückhaltend. Allgemein wird nun erwartet, daß im Laufe des morgigen Montags die de-jure-Anerkennung und die Botschafts-Ernenennung ausgesprochen werden dürfte.

Paris, 27. Febr. Azana, der sogenannte „Präsident“ des spanischen Volkswirtschaftsausschusses, hat Paris am Sonntag um 22.00 Uhr vom Yvonne Bahnhof aus mit dem Hispanischen D-Zug nach Genf verlassen. Wie Azana wissen will, begibt er sich nach Katalonien-Salvador (Departement Haut-Garonne), wo er eine Villa besitzt. Wie erwartet, hat Azana vor seiner Abreise keine Erklärung mehr abgegeben. In seiner Begleitung befand sich auch der bisherige „Botschafter“, der nun ebenfalls in Paris ausgespielt hat.

Paris, 27. Febr. Die Ratten verlassen das sinkende Schiff. Die verschiedenen Prophezeiungen über die Verfallenszeit, die für den französischen Botschafterposten in Burgos in Frage kommen dürfte. Die Namen Berard, Malou und General Girard treten überall auf, doch vertritt Senator Berard nach Ansicht der Blätter ganz entschieden die meisten Ausichten auf seine Person.

Paris, 25. Febr. Aus Madrid kommt die stolze Meldung, daß die spanische Phantom-Regierung am Freitagmittag unter dem Vorsitz Negrins in der spanischen Hauptstadt getagt hat. Weniger stolz schließt sich der Nachricht, daß am Schluß der Sitzung die Abreise Azanas aus dem Pariser Botschaftsgebäude hatte natürlich unangenehme Reaktionen herbeigeführt. Presseoffiziellen und Journalisten wollten den Augenblick nicht erpassen.

Paris, 25. Febr. In gewöhnlich sehr gut unterrichteten Kreisen verlautet aufgrund besonderer Informationen aus Madrid, daß dort alles drunter und drüber geht und daß der völlige Zusammenbruch der Volkswirtschaft bereits bevorsteht. Man erwartet jeden Augenblick den Rücktritt Negrins, nachdem sich bereits alle irgendwenn kompromittierten Personen in den letzten Tagen in Sicherheit gebracht hatten. Mehrere spanische Mitgließer, die sich über die Widerstandsmittel keine Maßen mehr machten, schürten noch die wenigen vorhandenen ausländischen diplomatischen Vertretungen mit Gerüchten um Ausstellung von Wäffeln. Wasja soll einen Nervenzusammenbruch ertönen lassen.

Paris, 26. Febr. In gewöhnlich sehr gut unterrichteten Kreisen verlautet aufgrund besonderer Informationen aus Madrid, daß dort alles drunter und drüber geht und daß der völlige Zusammenbruch der Volkswirtschaft bereits bevorsteht. Man erwartet jeden Augenblick den Rücktritt Negrins, nachdem sich bereits alle irgendwenn kompromittierten Personen in den letzten Tagen in Sicherheit gebracht hatten. Mehrere spanische Mitgließer, die sich über die Widerstandsmittel keine Maßen mehr machten, schürten noch die wenigen vorhandenen ausländischen diplomatischen Vertretungen mit Gerüchten um Ausstellung von Wäffeln. Wasja soll einen Nervenzusammenbruch ertönen lassen.

Paris, 26. Febr. In unterrichteten Kreisen der französischen Hauptstadt glaubt man zu wissen, dass Azana nach seinem Rücktritt im Laufe des Sonntags Paris verlassen wird. Er werde jedoch eine „Proklamation“ herausgeben, in der er seine „Haltung“ zu rechtfertigen versuche. Im übrigen seien alle Maßnahmen getroffen worden, damit das spanische Botschaftsgebäude in Paris unbeschädigt am Montagabend von seinen bisherigen roten Anhängern geräumt ist. Im Gegensatz zu anderslautenden Nachrichten behauptet man in diesen Kreisen jedoch, daß nur persönliche „Reise“ und persönliche Schriftstücke von den bisherigen Anhängern mitgenommen werden und daß die Archive bereits vor einigen Tagen „in Sicherheit“ gebracht worden seien.

Paris, 26. Febr. Naturgemäß ist das Hauptaugenmerk der Pariser Sonntagspresse wieder auf den spanischen Fragenkomplex gerichtet. Die Lage in Madrid wird fast von allen Blättern als verzweifelt bezeichnet, und überall kann man Gerüchte über die Demoralisierung der Madrider Bevölkerung lesen. Im Vordergrund der Presseberichterstattungen stehen aber natürlich die nunmehr abgeschlossenen Besprechungen Senator Berards mit Außenminister Jordana. Mangels näherer Einzelheiten zeigen sich die Blätter zu diesem Thema jedoch noch einigermaßen zurückhaltend. Allgemein wird nun erwartet, daß im Laufe des morgigen Montags die de-jure-Anerkennung und die Botschafts-Ernenennung ausgesprochen werden dürfte.

Paris, 27. Febr. Azana, der sogenannte „Präsident“ des spanischen Volkswirtschaftsausschusses, hat Paris am Sonntag um 22.00 Uhr vom Yvonne Bahnhof aus mit dem Hispanischen D-Zug nach Genf verlassen. Wie Azana wissen will, begibt er sich nach Katalonien-Salvador (Departement Haut-Garonne), wo er eine Villa besitzt. Wie erwartet, hat Azana vor seiner Abreise keine Erklärung mehr abgegeben. In seiner Begleitung befand sich auch der bisherige „Botschafter“, der nun ebenfalls in Paris ausgespielt hat.

Paris, 27. Febr. Die Ratten verlassen das sinkende Schiff. Die verschiedenen Prophezeiungen über die Verfallenszeit, die für den französischen Botschafterposten in Burgos in Frage kommen dürfte. Die Namen Berard, Malou und General Girard treten überall auf, doch vertritt Senator Berard nach Ansicht der Blätter ganz entschieden die meisten Ausichten auf seine Person.

Paris, 25. Febr. Aus Madrid kommt die stolze Meldung, daß die spanische Phantom-Regierung am Freitagmittag unter dem Vorsitz Negrins in der spanischen Hauptstadt getagt hat. Weniger stolz schließt sich der Nachricht, daß am Schluß der Sitzung die Abreise Azanas aus dem Pariser Botschaftsgebäude hatte natürlich unangenehme Reaktionen herbeigeführt. Presseoffiziellen und Journalisten wollten den Augenblick nicht erpassen.

Paris, 25. Febr. In gewöhnlich sehr gut unterrichteten Kreisen verlautet aufgrund besonderer Informationen aus Madrid, daß dort alles drunter und drüber geht und daß der völlige Zusammenbruch der Volkswirtschaft bereits bevorsteht. Man erwartet jeden Augenblick den Rücktritt Negrins, nachdem sich bereits alle irgendwenn kompromittierten Personen in den letzten Tagen in Sicherheit gebracht hatten. Mehrere spanische Mitgließer, die sich über die Widerstandsmittel keine Maßen mehr machten, schürten noch die wenigen vorhandenen ausländischen diplomatischen Vertretungen mit Gerüchten um Ausstellung von Wäffeln. Wasja soll einen Nervenzusammenbruch ertönen lassen.

Paris, 26. Febr. In gewöhnlich sehr gut unterrichteten Kreisen verlautet aufgrund besonderer Informationen aus Madrid, daß dort alles drunter und drüber geht und daß der völlige Zusammenbruch der Volkswirtschaft bereits bevorsteht. Man erwartet jeden Augenblick den Rücktritt Negrins, nachdem sich bereits alle irgendwenn kompromittierten Personen in den letzten Tagen in Sicherheit gebracht hatten. Mehrere spanische Mitgließer, die sich über die Widerstandsmittel keine Maßen mehr machten, schürten noch die wenigen vorhandenen ausländischen diplomatischen Vertretungen mit Gerüchten um Ausstellung von Wäffeln. Wasja soll einen Nervenzusammenbruch ertönen lassen.

Paris, 26. Febr. In unterrichteten Kreisen der französischen Hauptstadt glaubt man zu wissen, dass Azana nach seinem Rücktritt im Laufe des Sonntags Paris verlassen wird. Er werde jedoch eine „Proklamation“ herausgeben, in der er seine „Haltung“ zu rechtfertigen versuche. Im übrigen seien alle Maßnahmen getroffen worden, damit das spanische Botschaftsgebäude in Paris unbeschädigt am Montagabend von seinen bisherigen roten Anhängern geräumt ist. Im Gegensatz zu anderslautenden Nachrichten behauptet man in diesen Kreisen jedoch, daß nur persönliche „Reise“ und persönliche Schriftstücke von den bisherigen Anhängern mitgenommen werden und daß die Archive bereits vor einigen Tagen „in Sicherheit“ gebracht worden seien.

Paris, 26. Febr. Naturgemäß ist das Hauptaugenmerk der Pariser Sonntagspresse wieder auf den spanischen Fragenkomplex gerichtet. Die Lage in Madrid wird fast von allen Blättern als verzweifelt bezeichnet, und überall kann man Gerüchte über die Demoralisierung der Madrider Bevölkerung lesen. Im Vordergrund der Presseberichterstattungen stehen aber natürlich die nunmehr abgeschlossenen Besprechungen Senator Berards mit Außenminister Jordana. Mangels näherer Einzelheiten zeigen sich die Blätter zu diesem Thema jedoch noch einigermaßen zurückhaltend. Allgemein wird nun erwartet, daß im Laufe des morgigen Montags die de-jure-Anerkennung und die Botschafts-Ernenennung ausgesprochen werden dürfte.

Paris, 27. Febr. Azana, der sogenannte „Präsident“ des spanischen Volkswirtschaftsausschusses, hat Paris am Sonntag um 22.00 Uhr vom Yvonne Bahnhof aus mit dem Hispanischen D-Zug nach Genf verlassen. Wie Azana wissen will, begibt er sich nach Katalonien-Salvador (Departement Haut-Garonne), wo er eine Villa besitzt. Wie erwartet, hat Azana vor seiner Abreise keine Erklärung mehr abgegeben. In seiner Begleitung befand sich auch der bisherige „Botschafter“, der nun ebenfalls in Paris ausgespielt hat.

Paris, 27. Febr. Die Ratten verlassen das sinkende Schiff. Die verschiedenen Prophezeiungen über die Verfallenszeit, die für den französischen Botschafterposten in Burgos in Frage kommen dürfte. Die Namen Berard, Malou und General Girard treten überall auf, doch vertritt Senator Berard nach Ansicht der Blätter ganz entschieden die meisten Ausichten auf seine Person.

Paris, 25. Febr. Aus Madrid kommt die stolze Meldung, daß die spanische Phantom-Regierung am Freitagmittag unter dem Vorsitz Negrins in der spanischen Hauptstadt getagt hat. Weniger stolz schließt sich der Nachricht, daß am Schluß der Sitzung die Abreise Azanas aus dem Pariser Botschaftsgebäude hatte natürlich unangenehme Reaktionen herbeigeführt. Presseoffiziellen und Journalisten wollten den Augenblick nicht erpassen.

Paris, 25. Febr. In gewöhnlich sehr gut unterrichteten Kreisen verlautet aufgrund besonderer Informationen aus Madrid, daß dort alles drunter und drüber geht und daß der völlige Zusammenbruch der Volkswirtschaft bereits bevorsteht. Man erwartet jeden Augenblick den Rücktritt Negrins, nachdem sich bereits alle irgendwenn kompromittierten Personen in den letzten Tagen in Sicherheit gebracht hatten. Mehrere spanische Mitgließer, die sich über die Widerstandsmittel keine Maßen mehr machten, schürten noch die wenigen vorhandenen ausländischen diplomatischen Vertretungen mit Gerüchten um Ausstellung von Wäffeln. Wasja soll einen Nervenzusammenbruch ertönen lassen.

Paris, 26. Febr. In gewöhnlich sehr gut unterrichteten Kreisen verlautet aufgrund besonderer Informationen aus Madrid, daß dort alles drunter und drüber geht und daß der völlige Zusammenbruch der Volkswirtschaft bereits bevorsteht. Man erwartet jeden Augenblick den Rücktritt Negrins, nachdem sich bereits alle irgendwenn kompromittierten Personen in den letzten Tagen in Sicherheit gebracht hatten. Mehrere spanische Mitgließer, die sich über die Widerstandsmittel keine Maßen mehr machten, schürten noch die wenigen vorhandenen ausländischen diplomatischen Vertretungen mit Gerüchten um Ausstellung von Wäffeln. Wasja soll einen Nervenzusammenbruch ertönen lassen.

Paris, 26. Febr. In unterrichteten Kreisen der französischen Hauptstadt glaubt man zu wissen, dass Azana nach seinem Rücktritt im Laufe des Sonntags Paris verlassen wird. Er werde jedoch eine „Proklamation“ herausgeben, in der er seine „Haltung“ zu rechtfertigen versuche. Im übrigen seien alle Maßnahmen getroffen worden, damit das spanische Botschaftsgebäude in Paris unbeschädigt am Montagabend von seinen bisherigen roten Anhängern geräumt ist. Im Gegensatz zu anderslautenden Nachrichten behauptet man in diesen Kreisen jedoch, daß nur persönliche „Reise“ und persönliche Schriftstücke von den bisherigen Anhängern mitgenommen werden und daß die Archive bereits vor einigen Tagen „in Sicherheit“ gebracht worden seien.

Paris, 26. Febr. Naturgemäß ist das Hauptaugenmerk der Pariser Sonntagspresse wieder auf den spanischen Fragenkomplex gerichtet. Die Lage in Madrid wird fast von allen Blättern als verzweifelt bezeichnet, und überall kann man Gerüchte über die Demoralisierung der Madrider Bevölkerung lesen. Im Vordergrund der Presseberichterstattungen stehen aber natürlich die nunmehr abgeschlossenen Besprechungen Senator Berards mit Außenminister Jordana. Mangels näherer Einzelheiten zeigen sich die Blätter zu diesem Thema jedoch noch einigermaßen zurückhaltend. Allgemein wird nun erwartet, daß im Laufe des morgigen Montags die de-jure-Anerkennung und die Botschafts-Ernenennung ausgesprochen werden dürfte.

Paris, 27. Febr. Azana, der sogenannte „Präsident“ des spanischen Volkswirtschaftsausschusses, hat Paris am Sonntag um 22.00 Uhr vom Yvonne Bahnhof aus mit dem Hispanischen D-Zug nach Genf verlassen. Wie Azana wissen will, begibt er sich nach Katalonien-Salvador (Departement Haut-Garonne), wo er eine Villa besitzt. Wie erwartet, hat Azana vor seiner Abreise keine Erklärung mehr abgegeben. In seiner Begleitung befand sich auch der bisherige „Botschafter“, der nun ebenfalls in Paris ausgespielt hat.

Paris, 27. Febr. Die Ratten verlassen das sinkende Schiff. Die verschiedenen Prophezeiungen über die Verfallenszeit, die für den französischen Botschafterposten in Burgos in Frage kommen dürfte. Die Namen Berard, Malou und General Girard treten überall auf, doch vertritt Senator Berard nach Ansicht der Blätter ganz entschieden die meisten Ausichten auf seine Person.

Paris, 25. Febr. Aus Madrid kommt die stolze Meldung, daß die spanische Phantom-Regierung am Freitagmittag unter dem Vorsitz Negrins in der spanischen Hauptstadt getagt hat. Weniger stolz schließt sich der Nachricht, daß am Schluß der Sitzung die Abreise Azanas aus dem Pariser Botschaftsgebäude hatte natürlich unangenehme Reaktionen herbeigeführt. Presseoffiziellen und Journalisten wollten den Augenblick nicht erpassen.

Paris, 25. Febr. In gewöhnlich sehr gut unterrichteten Kreisen verlautet aufgrund besonderer Informationen aus Madrid, daß dort alles drunter und drüber geht und daß der völlige Zusammenbruch der Volkswirtschaft bereits bevorsteht. Man erwartet jeden Augenblick den Rücktritt Negrins, nachdem sich bereits alle irgendwenn kompromittierten Personen in den letzten Tagen in Sicherheit gebracht hatten. Mehrere spanische Mitgließer, die sich über die Widerstandsmittel keine Maßen mehr machten, schürten noch die wenigen vorhandenen ausländischen diplomatischen Vertretungen mit Gerüchten um Ausstellung von Wäffeln. Wasja soll einen Nervenzusammenbruch ertönen lassen.

Paris, 26. Febr. In gewöhnlich sehr gut unterrichteten Kreisen verlautet aufgrund besonderer Informationen aus Madrid, daß dort alles drunter und drüber geht und daß der völlige Zusammenbruch der Volkswirtschaft bereits bevorsteht. Man erwartet jeden Augenblick den Rücktritt Negrins, nachdem sich bereits alle irgendwenn kompromittierten Personen in den letzten Tagen in Sicherheit gebracht hatten. Mehrere spanische Mitgließer, die sich über die Widerstandsmittel keine Maßen mehr machten, schürten noch die wenigen vorhandenen ausländischen diplomatischen Vertretungen mit Gerüchten um Ausstellung von Wäffeln. Wasja soll einen Nervenzusammenbruch ertönen lassen.

Paris, 26. Febr. In gewöhnlich sehr gut unterrichteten Kreisen verlautet aufgrund besonderer Informationen aus Madrid, daß dort alles drunter und drüber geht und daß der völlige Zusammenbruch der Volkswirtschaft bereits bevorsteht. Man erwartet jeden Augenblick den Rücktritt Negrins, nachdem sich bereits alle irgendwenn kompromittierten Personen in den letzten Tagen in Sicherheit gebracht hatten. Mehrere spanische Mitgließer, die sich über die Widerstandsmittel keine Maßen mehr machten, schürten noch die wenigen vorhandenen ausländischen diplomatischen Vertretungen mit Gerüchten um Ausstellung von Wäffeln. Wasja soll einen Nervenzusammenbruch ertönen lassen.

Paris, 26. Febr. In gewöhnlich sehr gut unterrichteten Kreisen verlautet aufgrund besonderer Informationen aus Madrid, daß dort alles drunter und drüber geht und daß der völlige Zusammenbruch der Volkswirtschaft bereits bevorsteht. Man erwartet jeden Augenblick den Rücktritt Negrins, nachdem sich bereits alle irgendwenn kompromittierten Personen in den letzten Tagen in Sicherheit gebracht hatten. Mehrere spanische Mitgließer, die sich über die Widerstandsmittel keine Maßen mehr machten, schürten noch die wenigen vorhandenen ausländischen diplomatischen Vertretungen mit Gerüchten um Ausstellung von Wäffeln. Wasja soll einen Nervenzusammenbruch ertönen lassen.

Paris, 26. Febr. In gewöhnlich sehr gut unterrichteten Kreisen verlautet aufgrund besonderer Informationen aus Madrid, daß dort alles drunter und drüber geht und daß der völlige Zusammenbruch der Volkswirtschaft bereits bevorsteht. Man erwartet jeden Augenblick den Rücktritt Negrins, nachdem sich bereits alle irgendwenn kompromittierten Personen in den letzten Tagen in Sicherheit gebracht hatten. Mehrere spanische Mitgließer, die sich über die Widerstandsmittel keine Maßen mehr machten, schürten noch die wenigen vorhandenen ausländischen diplomatischen Vertretungen mit Gerüchten um Ausstellung von Wäffeln. Wasja soll einen Nervenzusammenbruch ertönen lassen.

Wir zeigen die Geburt unseres vierten Kindes an  
Dr. med. Jost und Frau Gerta Jost  
Emmendingen, den 24. Februar 1939

Statt besonderer Anzeige.  
Todes-Anzeige  
Nach einem arbeitsreichen Leben ist nach kurzer Krankheit unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater  
**Johann Georg Bühler**  
Karlehansjörg  
gestern im Alter von 86 Jahren sanft im Herrn entschlafen.  
Ottochwanden-Höllenberg, 25. Februar 1939

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Köhlin-Bühler, Frelant-Köhlinberg  
Familie Andreas Bühler Wwe.,  
Ottochwanden-Höllenberg  
Familie Herm. Bühler, „  
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 26. Februar 1939, nach 2 Uhr vom Trauerhause aus statt. 862

Todes-Anzeige  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwägerin  
**Mina Wagner**  
geb. Schwank  
im Alter von 55 Jahren schnell und unerwartet zu sich zu ruhen.  
Sexau, den 24. Februar 1939 867

In tiefer Trauer:  
**Wilhelm Wagner und Kinder**  
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 26. Februar 1939, nach 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Fremde Sprachen  
lernen Sie  
wie im Ausland  
in der  
**Berlitz School**  
(bedeutendste Sprachenschule d. Welt)  
ferner auch alle  
kaufm. Fächer  
Schreibmaschine  
Kurzschrift  
Ausbildung von Sekretarinnen, fremdsprachlichen Korrespondentinnen  
Dolmetschern  
3-Monats- und Halbjahreslehrgänge  
Vorbereitung auf deutsche und ausländische Prüfungen  
Anmeldungen: Berlitz-Schule  
Freiburg i. Br., Stadtrstraße 2

Emmendingen  
Kaffee Eichkorn am Tor.  
Zum Wochenende  
**Konzert und Tanz**  
Jeden Montag geschlossen 861

Auf zur  
Schlebe - Fajnet nach Klumpenheim  
Heute Abend 8.11 Uhr im Gasthaus zum Ochsen, Wasser großer traditioneller

**Sänger-Rappen-Abend**  
Morgen Scheibentag um 1/2 3 Uhr an  
**TANZ**  
Für Küche und Keller ist bestens Sorge getragen.  
Es laden freundlich ein  
Edwin Mülling und Frau

**Kumpen, Eifen, Altpapier und Glasfen**  
faulst laufend  
Germ. Klant  
Waldkirch  
Stadelstr. 16  
Niederlage: W. Reichelt, Drogerie

Weg. Verkehlungs-  
wegen letzten  
Wadens (siehe  
ich auf 1. Wert für  
Gide und Band  
ein tüchtiges  
das schon in Sie  
lung war. 812  
Frau Robert Strohm  
Denkmalen  
Gödingstraße 77

5 Zimmer-  
Wohnung  
mit 2 Bädern  
3 Kellern u. w.  
Wasser u. elektr.  
Licht u. w.  
zu vermieten  
bei  
Karl Rief  
Gödingstraße 77  
Telefon 862

### Einladung

Die Frühjahrsmode zeigt uns, daß es wieder an der Gardinen-erneuerung werden müssen. Und unsere Interessenten beweist Ihnen an vielen Beispielen, daß diese notwendig gewordenen Erneuerungen ohne allen großen Unkosten möglich sind. Sie sollten darum diese Schau besuchen, auch dann, wenn Sie nicht kaufen wollen.

**Richter**  
830 Emmendingen

### TANZ

bei gutbesetzter Tanzkapelle  
Wir laden freundlich ein  
Familie Aug. Vogel  
846

### Tanz

Hierzu ladet freundl. ein  
Familie Eugen Mezger  
Erstklassige Tanzkapelle, hatte u. warme Küche

### Unterhaltungs-Konzert

wogu freundlich einladet Familie Steinmann

### Tanz

Es spielt die Kapelle „Edelweiss“  
Kollnau  
Wir laden höflich ein  
Max Haßler und Frau

### Hengsthaltung Kenzingen

Auf der hiesigen Besitzung sind 3 Warmblutpferde zur Verfügung gestellt und zwar  
Zuchtpferd „Reinhorn“, Braun  
„Gernma“, Schwarz  
„Schubbaum“ Rapp.  
Wir bringen dies zur Kenntnis der Pferde-  
liebhaber und laden zur Besichtigung ein. 863

### Ihre Drudarbeiten

immer beim Fachmann bestellen und Sie werden stets zufrieden sein. — Unsere modernen Schichten werden Ihre Drucke ein wirksamvolles und zugleich vornehmtes Ergebnis geben. Waschen Sie einen Versuch! Auf 808

### Tempo-Front

Dreirad- und Vierrad-Lieferwagen  
kurzfristig lieferbar  
Vertretung: **Eugen Müller**  
Freiburg i. Br., Bismarckstr. 45, tel. 4989

### Schritt ins Leben

gute u. preiswerte Konfirmations-Schuhe!

8.90  
8.50

**Zimmermann**  
EMMENDINGEN AM TOR

### Zentral-Theater Emmendingen

Samstag / Sonntag / Montag  
Hans Albers — Herma Rein — Peter Voß  
in einem Filmwerk voll aufregender Begebenheiten, Spannung und Freude

### Sergeant Berry

Volle und amüsante Erlebnisse, sensationelle und lebensgefährliche Abenteuer des hiesigen Sergeant Berry im Paradies der Gampeler und im Lande herrlicher Mädchen und abgetmelter Schürken! 825

Sonntag 3.00 Uhr Jugendvorstellung  
sonntag 3.00, 5.45, 8.30 Uhr. Werktag 8.30 Uhr

### Willst Du verkaufen, zeig es an

Damit Dich Jeder finden kann!

Erwin Wenzel  
278, Preuß. Kollnau-Str.  
Ohne Gebote

### Unterhaltungs-Konzert

Am Schiebtag  
22. Februar 1939  
17. Siedungstag

### Tanz

Wir laden höflich ein  
Max Haßler und Frau

### Hengsthaltung Kenzingen

Auf der hiesigen Besitzung sind 3 Warmblutpferde zur Verfügung gestellt und zwar  
Zuchtpferd „Reinhorn“, Braun  
„Gernma“, Schwarz  
„Schubbaum“ Rapp.  
Wir bringen dies zur Kenntnis der Pferde-  
liebhaber und laden zur Besichtigung ein. 863

### Ihre Drudarbeiten

immer beim Fachmann bestellen und Sie werden stets zufrieden sein. — Unsere modernen Schichten werden Ihre Drucke ein wirksamvolles und zugleich vornehmtes Ergebnis geben. Waschen Sie einen Versuch! Auf 808

### Tempo-Front

Dreirad- und Vierrad-Lieferwagen  
kurzfristig lieferbar  
Vertretung: **Eugen Müller**  
Freiburg i. Br., Bismarckstr. 45, tel. 4989

In Burgos hatten sich zur Adresse des Senators Freyre, Vertreter, Bildberichterstattung und Wochenschau-Operateure eingeleitet, um die Rückkehr des außerordentlichen Abgeordneten der französischen Republik bei der Burgos-Regierung im Bild und Film festzuhalten. Allen Fragen der Pressevertreter wird Bedarf mit der Bemerkung aus, daß eine Berichterstattung in erster Linie dem Ministerpräsidenten und Außenminister vorbehalten sein müsse. Das wichtigste Ereignis während seines Aufenthaltes in Burgos sei — die spanische Kammerführung von Freitagabend gewesen.

### So sind Leon Blums Sieblinge

**Sowjetpantler plündern Marzeller Geschäftshaus.**  
**Die Handgranate im Kamin. — So sind Leon Blums Sieblinge.**

Paris, 26. Febr. Der „Jour“ berichtet aus Marzelle, daß die Polizei dort in der vergangenen Nacht einen Angehörigen der Internationalen Brigaden bei d. Plünderung eines Geschäftes in einer der Hauptstraßen festgenommen habe. Der Täter war in der Nähe von Perrignan über die französische Grenze gekommen und hatte sich dann nach Monaco begeben, um von dort drei Tage später nach Marzelle zurückzufahren. Der Plünderer, der sich bereits früher strafbarer Handlungen in Frankreich schuldig gemacht hatte, wurde bereits zweimal aus Frankreich ausgewiesen.

In der Nähe von Rimoges explodierte in einem von einer sowjetspanischen Flüchtlingfamilie besetzten Gebäude eine Handgranate, die von dem 14-jährigen Jungen der Familie in den Kamin geschleudert worden war, die vier Familienangehörigen erlitten schwere Verletzungen.

### Was treiben die spanischen Anarchisten-Häuptlinge in Frankreich?

Paris, 26. Febr. Der „Petit Parisien“ will erfahren haben, daß das gelamete leitende Personal des spanischen Anarchistenverbandes, das sich nach Frankreich geflüchtet hatte und unter Bewachung interniert worden war, dieser Tage reichlich genossen habe. Man wisse zwar nichts Genaues darüber, wo sich die zahlreichen spanischen Anarchistenführer jetzt aufhielten, aber gewisse, von der französischen Polizei ergriffene Maßnahmen ließen darauf schließen, daß sie sich in verschiedenen Gruppen aufgeteilt hätten und sich in Paris und den Pariser Vorstädten befänden.

### Echt demokratisch!

**Halbe Lösung der spanischen Anerkennungsfrage durch England geplant.**

London, 25. Febr. Die Anerkennung der nationalen Regierung Spaniens durch die britische Regierung wird, wie von untergeordneter Seite erklärt wird, am Montag im Unterhaus durch den Premierminister veröffentlicht werden. Dabei hat man, wie verlautet, eine echt „demokratische“ Regelung ins Auge gefaßt. Man will die Regierung Franco zwar in vollem Umfang de jure anerkennen, hat jedoch die Absicht, die bisherige sowjetspanische „Regierung“ weiterhin als de facto-Regierung desjenigen Teiles von Spanien zu betrachten, der sich noch unter ihrer Herrschaft befindet. (1)

### London ist jetzt beschleiden geworden.

Man läßt sich Bismarckbeiden formell befähigen.

London, 23. Febr. Wie aus einer Mitteilung des diplomatischen Mitarbeiters des Reutersbüros hervorgeht, entspricht eine der Anerkennung Francos durch England zugrundegelegte „neue“ Erklärung des Generalkabinetts zwar „nicht voll und ganz den ursprünglichen britischen Erwartungen“, wird aber von London lebend gern als Anlaß zu dem bedeutsamen Schritt genommen. General Franco hat nämlich — was allein seiner Freunden und der Weltöffentlichkeit als selbstverständlich gilt — festgestellt, daß er keinen Krieg gegen das spanische Volk führe und lediglich das kriminelle Lumpenpaar auf roter Seite zur Rechenschaft ziehen werde. Genau so klar sei es mit der Nachbarschaft seiner Heile „Spanien den Spaniern“.

### Der diplomatische Korrespondent von Prof. Association erklärt daraufhin, jetzt bestehe kein Grund mehr, die Anerkennung der nationalen spanischen Regierung noch weiter zu verzögern.

Seine Äußerungen sollen egoistische Zwecke tarenen.

### Der nationalspanische Sender über das ischthelische Spiel der Demokratie.

Burgos, 26. Febr. Der nationalspanische Sender weist in einer außenpolitischen Betrachtung auf die Anerkennung Englands und Frankreichs hin, die die bevor-

stehende Anerkennung Francos als eine „Geißel“ der Demokratie hinführen lassen. In Wirklichkeit, so meinet der Sender, wolle man mit diesen leeren Phrasen lediglich egoistische Zwecke verfolgen. Die Anerkennung sei eine unbedingte Notwendigkeit

## Graf Cianos Besuch in Warschau

Warschau, 25. Febr. Der italienische Außenminister Graf Ciano legte am Samstagmittag am Grabmal des Unbekannten Soldaten einen Kranz nieder. Der Feiler wohnten u. a. Außenminister Bed, der polnische Kriegsminister, der italienische Botschafter mit sämtlichen Mitgliedern der Botschaft und zahlreiche Vertreter der italienischen Kolonie bei.

Nach der Gefallenenehrung trug sich Graf Ciano in das Ehrenbuch der Stadt Warschau ein. Darauf machte er Besuche bei dem Ministerpräsidenten General Stabrowski, dem Chef der polnischen Armee Marschall Rydz-Smigly und dem Außenminister Bed. Abends gaben der polnische Außenminister und Frau Bed zu Ehren der italienischen Gäste ein Essen und einen Empfang im Palais Brühl, dem Sitz des polnischen Außenministers.

Graf Ciano überreichte bei seinem Besuch dem polnischen Ministerpräsidenten General Stabrowski den St. Mauritius-Lazarus-Orden, die höchste italienische Ordensauszeichnung, und Marschall Rydz-Smigly das italienische Kriegskreuz. Die Besprechungen, die Graf Ciano mit Bed hatte, dauerte über zwei Stunden.

### Graf Ciano beim polnischen Staatspräsidenten.

Warschau, 26. Febr. Am zweiten Tage seines Warschauer Aufenthaltes wurde der italienische Außenminister nach der Enthüllung eines Denkmals für den italienischen Obersten Nullo, der auf Seiten der polnischen

geworden, an der beide Staaten nicht mehr vorbeigehen könnten. Nomin mußte sich bed ergeben, so heißt es dann abschließend, jedoch nicht auf Veranlassung Frankreichs und Englands, sondern ganz allein durch den Sieg der nationalspanischen Waffen.

## Kampf der schnellsten Stenographen

Austragung der deutschen Kurzschreiftmeister-Schaft in Bayreuth.  
Der Abschluß des Reichsleistungswettbewerbs 1938 in einer Gemeinschaftsveranstaltung der Deutschen Arbeitsfront und der Deutschen Stenographen-Schaft bildete der Reichsleistungswettbewerb in Bayreuth. Die Austragung der deutschen Kurzschreiftmeister-Schaft am Sonntag in Bayreuth. Die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung hatte Gauleiter Fritz Wächtler übernommen. Die Leitung der Wettbewerbe lag in Händen des Reichsbundesführers der Deutschen Stenographen-Schaft Max Baier-Bayreuth. Am Wettbewerb beteiligten sich in der Gesamtdauer von 300 bis 360 Seiten die besten deutschen Kurzschreiber.

### Die Erklärung des Duce zu Cianos Besuch in Warschau.

Warschau, 25. Febr. „Gazetta Polska“ veröffentlicht anlässlich des Besuches des italienischen Außenministers Graf Ciano in Warschau eine Erklärung des Duce, in der u. a. daran erinnert wird, daß die italienische Nation die Wiederherstellung Polens vor 20 Jahren mit Begeisterung begrüßt habe. Wie ein Wunder sei damals das heldenhafte Unternehmen des polnischen Volkes erschienen, das seine Fahnen erhoben und mit der Waffe seiner heldenhaften Legionäre die Unabhängigkeit und die Verteidigung des Vaterlandes gefordert habe. Wem wird in der Erklärung die Leistung beider, der Polen seine heutige Stellung zwischen den Großmächten und jene wichtige Rolle im Leben Europas verdankt, die es durch seine geographische Lage und seine historische Tradition zu spielen befähigt sei.

ohne eine Nachprüfung auf ihre Richtigkeit veröffentlichte. Wächtler meint das Blatt, daß der Wunsch gut daran läge, aufmerksam über den Wert der Nachrichten zu wachen. Er würde gut daran tun, seinen großen Einfluß dahin geltend zu machen, die Förderung gegenüber den Nachrichtenagenturen auf direkte Auftragsaufträge zu unterziehen, wie sie die Agenturen früher hauptsächlich gebracht hätten und wie sie eine ernsthafte Öffentlichkeit heute noch wünschen und auch zu erhalten verdienen.

## Vermischte Nachrichten

### Vollstreckung eines Todesurteils.

Berlin, 25. Febr. Am 25. Februar 1939 ist der am 4. Juli 1913 geborene Friedrich Gröfing er hingerichtet worden, der durch Urteil des Schwurgerichts in Künigingen zum Tode verurteilt worden ist. Gröfing trat mit seinem Tatgeschehen seine 20-jährige Strafe vollstreckt, zwei Tage vorher hatte er bereits durch Selbstmord durch Zudrücken der Röhre zu töten.

### Deutsches Flugzeug über dem Mittelmeer verunglückt.

Berlin, 25. Febr. Bei einem Flug über das Mittelmeer ist das deutsche Flugzeug D-115 nach dem vorliegenden Meldungen von einem Unfall betroffen worden. Mit dem Verlust des Flugzeuges und seiner Besatzung muß leider gerechnet werden.

### Autobanden in wenigen Stunden gefaßt und überführt.

Berlin, 25. Febr. Am Donnerstagabend wurde auf der Landstraße von Berlin nach Strausberg zwischen den Dörfchen Wargahn und Sönnow trotz der bestehenden strengen Geheiß ein Kautoband verhaftet. Die Täter, zwei Brüder im Alter von 18 und 19 Jahren aus Wargahn, die dank der vorbildlichen Arbeit der Polizei schnell gefaßt und überführt werden konnten, haben bereits ein umfangreiches Geständnis abgelegt. Sie haben einen auf der Heimfahrt befindlichen Kraftfahrer durch Zurück zum Halten veranlaßt, ihn mit einer Schußwaffe, die sich im Kofferraum befand, bedroht und ihn zur Abgabe von Geld gezwungen. Die Autobanden werden voraussichtlich am 27. Februar dem Sondergericht in Moabit zur Aburteilung vorgeführt werden.

### Blitzschläge in britische Ballonperren.

Zwei Ballone in Brand geraten.

London, 26. Febr. Die britischen Ballonperren verloren am Sonntag bei Übungen zwei Ballone durch Blitzschlag. In Stanmore (Middlesex) stürzte einer der Ballone der Ballonperre brennend ab, nach dem er von einem Blitz getroffen worden war. Das gleiche Schicksal ereignete sich bei Übungen in der Gegend von Essex.

## Gerechte Steuer-Neuordnung

Die Neuordnung des Einkommensteuergesetzes, die das Datum des 17. Februar 1939 trägt und von Staatssekretär Reinhardt eine vorbildlich klare Erläuterung erfahren hat, fällt in eine Zeit, wo viele Millionen Deutsche mit ihren Steuererklärungen für das vergangene Rechnungsjahr beschäftigt sind. Da Steuererklärungen immer nachdrücklich stimmen und von dem Einzelnen Rechenschaft über seine geschäftlichen Erfolge und Ergebnisse im abgelaufenen Geschäftsjahr verlangen, darf man erwarten, daß jeder von der Steueränderung Betroffene heute in einem ganz besonderen Maße Sachverständiger ist. Er hat die Kubriken, die er eben bei der Einkommensteuererklärung ausgefüllt hat, noch klar vor Augen. Er sieht, was ihn in Zukunft erwartet. Er erkennt deutlich, welche Abzüge von ihm im Frühjahr 1940 nicht mehr wie bisher vorgenommen werden können. Er weiß Bescheid, und nicht nur das! Er vermag sich selbst die Frage vorzulegen, ob die angeordneten Steueränderungen willkürlich getroffen sind oder ob sie einem Gefühl für Gerechtigkeit und Billigkeit entspringen, das von der großen Idee des Nationalsozialismus getragen wird. Die Antwort fällt nicht schwer. Die neuen Veränderungen der Einkommensteuer sind nicht nur verständlich und auch von dem Laien zu übersehen. Sie sind auch die besten Zeichen der Gerechtigkeit.

### Der Wettbewerb hatte folgendes Ergebnis:

- 1. Reichsjäger: Oskar Kämmerer-Braunshweig.
- 2. Reichsjäger: Georg Bauer-Berlin.
- 3. Reichsjäger: Georg Fergesell-Kölnberg (Düsseldorf).

### Die Sieger aus beiden Wettbewerben werden den Bestand der deutschen Stenographen für die internationalen Kurzschreiftwettbewerbe bilden, deren letzter im vergangenen Jahr in Budapest ausgetragen wurde, während der diesjährige in Rom ausgetragen werden soll.

### Die Teilnehmer der Deutschen Stenographen-Schaft kamen außer den drei vorgenannten Reichsjägern im Reichsleistungswettbewerb noch 40 deutsche Stenographen der Meisterklasse.

Die Sieger aus beiden Wettbewerben werden den Bestand der deutschen Stenographen für die internationalen Kurzschreiftwettbewerbe bilden, deren letzter im vergangenen Jahr in Budapest ausgetragen wurde, während der diesjährige in Rom ausgetragen werden soll.

### Die Teilnehmer der Deutschen Stenographen-Schaft kamen außer den drei vorgenannten Reichsjägern im Reichsleistungswettbewerb noch 40 deutsche Stenographen der Meisterklasse.

Die Sieger aus beiden Wettbewerben werden den Bestand der deutschen Stenographen für die internationalen Kurzschreiftwettbewerbe bilden, deren letzter im vergangenen Jahr in Budapest ausgetragen wurde, während der diesjährige in Rom ausgetragen werden soll.

## Erziehung zur Tapferkeit

Reichsjugendführer Baldur von Schirach beschloß die Winterspiele der NS. in Garmisch-Partenkirchen.  
Garmisch-Partenkirchen, 26. Febr. Zum Abschluß der vierten Winterspiele der NS. in Garmisch-Partenkirchen hatten sich etwa 800 Teilnehmer im Olympiastadion versammelt, wo der letzte Reichsjäger im Eishockey, Gebiet Ostland, ermittelt wurde. Nach der Rede des Obergebietführers Dr. Schirach sprach Reichsjugendführer Baldur v. Schirach. Der Reichsjugendführer erklärte, die Winterspiele der NS. seien eine der schönsten Veranstaltungen im Jahreslauf der nationalsozialistischen Jugend. Er dankte für die vorbildliche Durchführung der Wettkämpfe dem Reichsjugendführer von Tschammer und Osten u. dem Obergebietführer Dr. Schirach, der die Gemeindeführer der nationalsozialistischen Jugend, den Kampfrichtern der NSJ. u. den übrigen Mitarbeitern bei der Durchführung. Der Reichsjugendführer erklärte dann, er sei glücklich, heute auf diesen Erfolg erzieherischer Arbeit zurückblicken zu können. Was der Führer einst vor vielen Jahren auf dem Gebiete der nationalsozialistischen Jugend-erziehung gelang habe, gehe heute seiner Wirklichkeit entgegen. Für ihn als Erzieher sei es beglückend, daß das Maß persönlicher Tapferkeit, das einst Auslesegrundlag der Jugend war, heute durch die nationalsozialistische Jugend-erziehung gelagelt habe, gehe heute seiner Wirklichkeit entgegen. Für ihn als Erzieher sei es beglückend, daß das Maß persönlicher Tapferkeit, das einst Auslesegrundlag der Jugend war, heute durch die nationalsozialistische Jugend-erziehung gelagelt habe, gehe heute seiner Wirklichkeit entgegen.

### Die Teilnehmer der Deutschen Stenographen-Schaft kamen außer den drei vorgenannten Reichsjägern im Reichsleistungswettbewerb noch 40 deutsche Stenographen der Meisterklasse.

Die Sieger aus beiden Wettbewerben werden den Bestand der deutschen Stenographen für die internationalen Kurzschreiftwettbewerbe bilden, deren letzter im vergangenen Jahr in Budapest ausgetragen wurde, während der diesjährige in Rom ausgetragen werden soll.

### Die Teilnehmer der Deutschen Stenographen-Schaft kamen außer den drei vorgenannten Reichsjägern im Reichsleistungswettbewerb noch 40 deutsche Stenographen der Meisterklasse.

Die Sieger aus beiden Wettbewerben werden den Bestand der deutschen Stenographen für die internationalen Kurzschreiftwettbewerbe bilden, deren letzter im vergangenen Jahr in Budapest ausgetragen wurde, während der diesjährige in Rom ausgetragen werden soll.

### Die Teilnehmer der Deutschen Stenographen-Schaft kamen außer den drei vorgenannten Reichsjägern im Reichsleistungswettbewerb noch 40 deutsche Stenographen der Meisterklasse.

Die Sieger aus beiden Wettbewerben werden den Bestand der deutschen Stenographen für die internationalen Kurzschreiftwettbewerbe bilden, deren letzter im vergangenen Jahr in Budapest ausgetragen wurde, während der diesjährige in Rom ausgetragen werden soll.

## Sowjetparadies ohne Salz, Zucker und Seife

Im Zusammenhang mit den sogenannten „Fünfjahresplänen“, die gegenwärtig in den Sowjetländern besprochen werden, ist die Feststellung der gleichen Presse von besonderer Bedeutung, daß die mangelhafte Versorgung der Bevölkerung, insbesondere des flachen Landes, mit Lebens- und Verbrauchsmitteln immer katastrophalere Formen annimmt. Auch der dritte Fünfjahresplan, der ganz ein Nahrungspolizist ist, geht allein auf Kosten der Versorgung der Bevölkerung, deren Versorgung heute so groß ist, daß man sich nicht im entferntesten ein zureichendes Bild davon machen kann. Die Witterungen überbestimmten diese Tatsache hervor. Allerdings gebrauchen sie dabei die fabelhafte Ausrede, daß nur die Handelsstellen verfallen.

### Dennoch müssen die Moskauer und Leningrader „Pravda“ sowie die Gewerkschaftszeitung „Trud“ zugeben, daß die Lage, besonders im Dorf, unaußersichtbar geworden ist. Es fehlt in zahlreichen staatlichen Läden in den Dörfern u. Städten an Salz, Zucker, Streichholz, Seife und Petroleumlampen. Es fehlt an Geschirr und Arbeitsinstrumenten. Man habe keinen Tabak, keine Kinderkleider, keine Schuhe, Teegläser, Bannen u. a. Verbrauchsgüter. Allein die Leningrader Handelsläden hätten im Vorjahr einen Verlust von 64 Millionen Rubel gehabt. Dafür seien aber überall Unterhaltungen und Unregelmäßigkeiten an der Tagesordnung. Oft würden gerade die führenden Stellen von Dieben und Verbrechen befallen. Man genüge sich nicht allein mit Gebrauchsgegenständen, sondern suche alles zu Geld zu machen, was nicht nicht und nagelstift sei. Diese Erscheinungen seien nicht nur in einzelnen Unternehmen oder Bezirken festzustellen, sondern seien auf dem ganzen Gebiet der Sowjetunion verbreitet. Mit anderen Worten: Jeder sieht sich als Kostgänger des Staates und jeder stiehlt, um was er nur kann, und dies alles auf Kosten der Bevölkerung.

### Politischer Tageschau

#### Parteiempfang beim Führer.

München, 25. Febr. Die NS. meldet: Am Sonntagabend fand in den Räumen des Führerhauses am Königsplatz in München der alljährliche große Parteiempfang beim Führer statt.

Auf diesem traditionellen Empfangsabend der Partei waren der Stellvertreter des Führers, die Reichsleiter mit den führenden Persönlichkeiten der Reichsleitung, die Gauleiter mit ihren Stellvertretern, die Obergruppenführer und Gruppenführer der SA, H. des NSKK und des NSFK, die höheren Arbeitsführer und die Gebietsführer der NS. sowie andere führende Persönlichkeiten der NSDAP. mit ihren Frauen Gäste des Führers.

### Tschingel Abwehr gegen jüdische Peiniger.

Anschlag auf ein jüdisches Kleidergeschäft in Prag.  
Prag, 26. Febr. In der Nacht auf Sonntag wurde in die Auslagen des jüdischen Kleidergeschäftes Singer, das sich in der Prager Altstadt befindet, ein Sprengkörper geworfen. Die großen Schaufenster wurden durch die Explosion vernichtet und die Auslagen nahezu vollkommen zerstört. Bislang war es nur in der jüdischen Provinz zu Anschlüssen auf jüdische Geschäfte gekommen; ihr Übergreifen auf Prag beweist, daß sich die jüdische Bevölkerung nunmehr auch in Prag gegen ihre Peiniger entschlossen zur Wehr setzt. Die Lösung der Judenfrage beginnt auch hier brennend zu werden.

### Anerkennung Francos durch Argentinien steht unmittelbar bevor.

Buenos Aires, 25. Febr. Die Anerkennung der Regierung Franco durch Argentinien steht unmittelbar bevor, nachdem über diese Frage bei den Westmächten Klarheit besteht. Die argentinische Regierung ist bereits über ihre Londoner Botschaft mit dem dortigen nationalspanischen Vertreter Sergio Alfa wegen der Formalitäten in Verbindung getreten.

### Der Deutsche Studententag 1939 in Würzburg.

Der Deutsche Studententag 1939, der vom 22. bis 27. Mai in Würzburg durchgeführt wird, soll die Stellung des Studententums in Volk und Reich und seine Aufgabe in der größeren Gemeinschaft richtigweisend festlegen. Erstmals wird auf dem Deutschen Studententag die Gründung des Reichsstudentenratungsbundes der deutschen Studenten vorgenommen werden. Der Auftakt der Veranstaltung bildet ein Empfang auf der Beke Marienburg, dem zahlreiche Auslandsorganisationen das Gedränge geben werden. Bei der Gründungsveranstaltung werden Gauleiter Dr. Hellmuth und Reichsstudentenführer Dr. Scheel sprechen. Die Bevölkerung Würzburgs wird in hohem Maße an den feierlichen Veranstaltungen beteiligt sein, vor allem an den kulturellen Veranstaltungen. Ein glanzvolles Fest gibt ein Ausmaßes, das zum Abschluss mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ durchgeführt wird, soll den Abschluss des Studententages bilden.



Der Führer vor der Allen Garde im Würzburger Hofbräuhaus. Der Jahrestag der Gründung der NSDAP. wurde in der Hauptstadt der Bewegung von den alten Mitarbeitern des Führers feierlich an historischer Stätte im Hofbräuhausaal und im Bürgerbräuereibegangen. Auf unserem Bilde spricht der Führer zu seinen alten Mitarbeitern im Hofbräuhaus.

# Die neuesten „Messechlagler“

Kleinigkeiten von der Leipziger Frühjahrsmesse 1939.

Wenn in Deutschland oder irgendwo in der Welt von einem „Messechlagler“ gesprochen wird, dann weiß jedermann, daß es sich dabei um eine neue Messerhandlung, die sich auf der Leipziger Messe durchgesetzt haben. Obwohl es nun selbstverständlich ist, daß der Sinn einer Neuheit eben darin besteht, daß sie als Neuerung auf den Markt kommt und gleichzeitig einem möglichst großen Kreis von Interessenten vorgeführt wird, ist doch vor jeder Messe immer wieder die neugierige Frage zu hören, was es wohl diesmal an Neuheiten und Verbesserungen zu sehen geben wird. Die Hersteller und Erfinder neuer Messer sind bei der Bekanntgabe solcher Neuheiten oft sehr zurückhaltend. Immerhin steht aber bereits heute von einzelnen Messern fest, daß sie bestimmt in den Tagen vom 5. bis 10. März im Rahmen der Messermesse vorgeführt werden.

Das Angebot für die Frau wird vor allen Dingen in modischer Beziehung durch die Einbeziehung der Aussteller der Ostmark in das Gesamtangebot stark erweitert. Das gilt sowohl für Lebensmittel, als auch für alle anderen Dinge für Stoffe, Bekleidungsgegenstände, kunstgewerbliche und kunsthandwerkliche Arbeiten. Zum Beispiel werden in diesem Jahr Sandalinen und Einkaufstaschen vorgeführt, die sich weit öffnen lassen und auch die größten und unförmigsten Gegenstände in sich aufnehmen können. Für die Erleichterung der Hausarbeit werden zahlreiche kleine Modelle von Küchenmaschinen angeboten. Die bewährten Gegenstände aus Kunststoff werden jetzt mit Handmalerei versehen. Raumpumpen-Geschräbe, das in immer umfangreicheren Kollektionen angeboten wird, erleichtert die Unterbringung größerer Mengen auf kleinem Raum. Außerordentlich vorrätig ist farbige Aluminium-Geschirre, das mit einem Kunststofflack überzogen ist, leicht sauber gehalten werden kann und feuer- und stoßfest ist. Eine „Neuheit“ besonderer Art stellen schließlich Lichtpuffkissen dar, die aus unseren Haushalten längst verschwunden sind und nun in den Modellen, wie sie schon die Großhändler benutzen, wieder auf dem Markt erscheinen. Diese Lichtpuffkissen sind nicht nur in vielen Kreisen wieder Eingang finden, wo man feistliche Tafeln durch Kerzenlicht verzieren. Doch nicht nur praktische, auch sonstige modische Dinge werden in Leipzig in reicher Auswahl gezeigt. Da ist vor allen Dingen ein neues Strümpfmodell zu nennen, dessen Oberseite nach einem besonderen Verfahren gewirkt wird, jedoch es immer gut liegt, ohne sich übermäßig auszubehnen. Münchener Zitr-

men werden ein neues Strickjäckchen — Modell „Das Münchener Modestückchen“ auf der Frühjahrsmesse zeigen, ein in Wollern getriebenes Jäckchen, das mit buntem Streifenmuster bestickt ist. Schließlich ist noch ein neues Nagelstich-Instrument nennenswert, das ähnlich wie ein Füllfederhalter gebaut ist, einen kleinen Schaber als Spitze besitzt und gleichzeitig eine hautlöbende Flüssigkeit enthält.

Gegenüber diesen zahlreichen Neuheiten für den Haushalt und für die Hausfrau, kommen die Herren ein wenig schlechter weg. Immerhin dürfen sie damit rechnen, in Zukunft bei ihrem Freizeit mit einer elektrischen Haarschneidemaschine bedient zu werden, die sich auf sieben verschiedene Schnittlängen einstellen läßt, ohne daß der Kamm oder der Schneidkopf verändert werden müßte. Durch einen Hebeldruck läßt sich die Maschine während der Arbeit bequem umstellen. Ein neues Taschenlampengehäuse, das aus zwei gleich großen Teilen besteht, erleichtert in Zukunft das Einlegen der Batterien und ermöglicht zugleich eine Prüfung aller Kontakte, ehe die Lampe geschloffen ist. Das bedeutet einen erheblichen Vorteil gegenüber den bisherigen Modellen, bei denen die Kontakte meist verdeckt lagen. Besonders von berufstätigen Männern, die den ganzen Tag in Leberbüschen gehen müssen, wird ein neuer elektrisch betriebener Schußflinten gegrüßt werden, der an die Lichtleitung angegeschlossen wird. Zu den Rasierapparaten wird elektrischer Antrieb kommt in diesem Frühjahr ein neues Modell mit Federantrieb, das die Vorzüge des mechanischen Rasierens unabhängig von einer Stromquelle macht. Für alle Apparate passend werden hochgeschliffene Rasierflinten angeboten.

Die Kinder werden sich vor allen Dingen darüber freuen, daß „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ ihren Besuch mit einem großen Gefolge für die Leipziger Frühjahrsmesse 1939 angekündigt haben. Die Spielwarenfabriken in Thüringen und im Erzgebirge sind schon lange damit beschäftigt, diesen Einzug zu einem farbenreichen Fest zu gestalten. Daneben werden natürlich die Fabrikanten von Spielzeugwaren ihre Kollektionen der neuen Automobile, Rennwagen, Lastwagen, Seeressourcen weiter vervollständigen und so das Gebiet des mechanischen Spielzeugs vorrätig ergänzen. Eine reizende Neuheit vor allen Dingen für das Ausland dürfte der tanzende „Roller-Bobby“ werden, ein etwa 20 cm hohes buntbemaltes Stehaufmännchen, das aber nicht nur um seinen Schwerpunkt pen-

dest, sondern zugleich hilfspende und heppende Bewegungen macht. Auch für den Sportler und für den Bakter sind einige überraschende Neuheiten zu erwarten, so hat sich ein Verjüngungs-Schäus aus Kunstharz so gut bewährt, daß er nunmehr für eine weitere Verbreitung in Frage kommt. Der neue Schi bedarf keiner Pflege, er braucht vor allem nicht gewaschen zu werden, da das Kunstharz keinen Schnee annimmt. Er macht weiterhin beim Bergankletten das Aufschneiden von Seehundellen überflüssig, da sich aus dem Schi einige Stellen herausdrücken lassen, die beim Aufsteigen genügend Widerstand entgegensetzen. Fastboote werden ebenfalls in neuen Farben mit Kunstharzüberzügen ausgestattet. Die Modelle sind absolut wasserfest. Für den Badler wird endlich eine kleine Zeichenmaschine angeboten, die nach dem Vorbild der großen Geräte der letzten Jahre gezeichnet und in Metallblech und Grundbogen vereint. Eine Neuheit stellen schließlich auch Schlösser aus Kunstharz dar. Selbstverständlich gibt diese Liste nur eine kleine Vorstellung auf die zu erwartenden Neuheiten der Leipziger Frühjahrsmesse 1939. Ein Besuch der Messe in den Tagen vom 5. bis zum 10. März wird jedem auf vielen Gebieten noch weitere überraschende Neuerungen und Verbesserungen zeigen, die im Augenblick von den Herstellern noch nicht bekanntgegeben werden.

## vermischte Nachrichten

Der bedeutendste Baum- und Holzzüchter Deutschlands gestorben. Der bedeutendste Baum- und Holzzüchter Deutschlands, Peter Lambert aus Trier, ist im Alter von 80 Jahren gestorben. Lambert war weit über die Grenzen Deutschlands hinaus als Holzzüchter und Gartenarchitekt bekannt und hochgeschätzt. Die amerikanische „Rosa Society“, die 18000 Mitglieder umfaßt, wählte als einzigen Deutschen zu ihrem Ehrenmitglied auf Lebenszeit Peter Lambert wegen seiner großen Verdienste auf dem Gebiet der Rosenzüchtung. 1932 hat Lambert bei einer Rosenzüchtung die Erlaubnis erhalten, die Rolle „Reichspräsident Hindenburg“ zu nennen.

Tragischer Abschluß einer Westreise. In der Küste von Palästina strandete während eines heftigen Sturmes ein Motorboot mit drei jungen Amerikanern, die sich auf einer Westreise befanden. Ein Anfall erkrankte, die beiden anderen konnten jedoch von Arabern gerettet werden. Die Amerikaner hatten im Juni des vergangenen Jahres von Baltimore aus die Fahrt angetreten. Vor sieben Tagen waren sie von Wlsh nach Zypern abgegangen, sie konnten die Insel jedoch infolge des

## Wichtige Hinweise

für die Obstbauern des Preisgeleges und Kaiserstufes.

Bekämpfung der Zweifelhäutchenkrankheit: Im Laufe des Jahres 1938 hat die Zweifelhäutchenkrankheit zugenommen. Auf einer Blatt konnten ausgangs des Sommers bis zu 183 Läuse gezählt werden. Zur Zeit liegt die etwa 1 mm großen braunrötlichen Läuse auf der Unterseite der jüngeren Blätter in zwei Zweige. In warmen Tagen des Frühjahrs kommen sie noch einmal in Bewegung, und dann ihren entgeltlichen Platz einzunehmen. Das 3. angebotene „Obstbaumforbolineum emulgiert“ ist in 80%iger Lösung ein wirksames Bekämpfungsmittel, wenn es an windstillen Tagen mit einer Temperatur von +15-20° C. vor dem Schwellen der Kräfte auf dem Wirtspflanzwerk angewendet wird. Das 20%ige Schwefelstarkbrühe. Wenn die befallenen Zweifelhäutchen der Kaiserstufes nicht einer gründlichen Düngung, einem Umpflücken der Krone und einer Spritzung unterzogen werden (je Meter Kronendurchmesser 2 ltr. Spritzbrühe) ist in Wäldern mit einsehendem Absterben derselben zu rechnen.

## Bekämpfung der Krümelkrankheit u. Schrotkrankheit des Pflanzens und der Pflanzblätter:

Der alljährliche Schnitt der Pflanzblätter ist für die Krümelkrankheit eine sehr gefährliche Arbeit geworden. Daran schließt sich an das ebenso unumgängliche Spritzen der geschnittenen Pflanzblätter mit 1%iger Kupferstarkbrühe zum Schutz gegen die Krümelkrankheit und Schrotkrankheit. Hier und da wird zweimal mit Kupferstarkbrühe gespritzt und zwar das erste Mal kurz vor der Blüte. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, daß ein Keimlingsinjizanz (100 bis 120 g auf 100 ltr. Spritzbrühe) oder der Zusatz von nikotin haltigen oder Pyrethrum-extrakt enthaltenden Handelspräparaten (Zusatz nach jeweiliger Gebrauchsanweisung) bei der zweiten Vorflüßenspritzung ein sehr wirksamer Schutz gegen den Befall von Blattläusen darstellt. Das ist besonders wichtig bei Jungpflanzen, die im Aufbau ihrer Krone sehr oft durch Blattlausbefall benachteiligt werden.

Kreisobstbauinspektor — Freiburg.

### Frau Maria und die Zwillinge

ROMAN VON B. SCHEINERT

Verlagsvertrieb: Verlag Oskar Metzler/Werben

Wie hatte er am Vorabend gelacht? „Ich kam aus dem Feld, aus Blut und Schweiß. Wir trugen alle die heiße Schürze nach einem heissen Tag, immer lachend, vergnügt, ein Sonnenfalter. Ich habe sie stets heimlich bedauert. Sie gehörte nicht in die Hitze eines Mannes, der den Krieg noch jahrelang wie eine Infektion im Blut trug. Ich gab ihr alle Freiheit, und sie machte sie vergnügt.“

Das lag ganz still. Es war, als ob das Klopfen hinter der gedankvermarrten Stirn nachlässe. Ich überhaup nicht mehr denken, nicht mehr sorgen im flüchtigen Kampf mit den Fahlen, dem fremden Geld — um das eigene Auskommen. Sie schien keinen in die Fänge eines Stärkeren, sie einmal ganz leicht fühlen. Nun ging ihre kleine Gewand über. Viel Wärme ging mit ihr aus ihrem Leben.

Die flüchtige Frau fuhr plötzlich hoch. O Gott, dann blieb sie ganz allein. Keiner, der ihr nachwinkte, wenn sie ging, keiner, der ihr entgegenkam, wenn sie kam. Ganz allein würde sie sein — schon ganz allein mit acht unddreißig Jahren!

Sie sprach auf, sich ein Tuch um die Schultern und lief hinaus. Der Garten wenigstens würde ihr bleiben, ihr eigenes Stückchen Erde.

Die Aleswege traten schnell ab. Sie lief hierhin und dorthin zu ihren Lieblingsorten und Lieblingsplätzen. Sie boten ihr keinen Trost. Verregnet, gleichgültig hingen die Blumen die Köpfe, die nassen Bäume loden

— Ende —

nicht zum Verweilen. So lechos fand der stolze Garten. Kein Vogelruf wie sonst nach erfrischendem Regen.

Mit kläffenden Gliedern, frierend in ihrer Seele, wandte sich Maria. Da lehnte unter dem Rosenbogen des Eingangs der Mann, der gelacht hatte: „Sie können nicht gegen das Schicksal.“ Still sah sie ihm entgegen, der sich löste und auf sie zukehrte. Als er bei ihr war und die Arme hob, legte sie ihren Kopf an seine Brust.

Ränge hatten sie Hand in Hand gefassen, und es mühten wirklich heimliche Ströme zwischen ihnen gehen, dem des Mannes gültige Stimme antwortete auf alles, was Maria das Herz bewegte, ohne daß es den Weg über die Lippen zu nehmen brauchte.

„Du wirst deinen Garten natürlich behalten, meine Maria. Bedenke doch, daß mich das Wintersemester in die Nähe führt. Jedes Wochenende werden wir hier draußen sein, wenn du willst. Alle deine Schützlinge wirst du aufpassen — ohne die schreckliche Wappel im Arm. Die Uxula wird mit uns wohnen, und das Gretchen ist auch willkommen — mein Kinderzimmer stand so lange leer.“

— Ende —

## Ratgeber des Landmannes

für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft

Wochenbeilage zu den Preisgelegten in Gemüsen und Obstbau

1939

Die vorrätige Bauausführung von Brunnen

## Die vorrätige Bauausführung von Brunnen

## Rückgang der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Mill. ha

1932 1937

Rückgang 650000 ha

Die vorrätige Bauausführung von Brunnen

— Ende —

# Betragen musterhaft

Eine Schilfgeschicht von R. Hoyer

Als dem Eintritt in die Interprima vollzog sich bei den meisten von uns ein Wandel, der seine tiefsten Ursachen wohl darin hatte, daß wir begannen, uns als Männer zu fühlen. Diese Wandlung zeigte sich nicht nur darin, daß die wenigen unter uns, die bereits einen Ausflug von Vortrags aufwiesen, besonderes Ansehen in der Klasse genossen, sondern sie äußerte sich auch in einer gewissen anomalen Würde, mit der wir auf die rauchbeinigten Gesellen der unteren Klassen herabsahen.

Auch in der Wahl der Mittel, die Lehrer zu ärgern, gingen wir neue Wege. Anlässlich eines Klagesrates wurde es von Seling, unserem Klassenbesten, zum ersten Male klar ausgesprochen. Die üblichen, seit Generationen angewandten Schemata zur Belohnung des langweiligen Unterrichts sollten in Zukunft unterbleiben. Die Mehrheit fand es jetzt adäquat und dumm, etwa eine Raufe in den Klassenkasten oder Früchte ins Lehrrepertorium zu werfen. Nicht, als ob wir gewillt gewesen wären, auf die planmäßige Herbeiführung aller erdenklichen Störungen des Unterrichts zu verzichten. Nur die Mittel dazu sollten feiner, origineller werden. Gelfreier, sagte Seling, dessen Überlegenheit wir neidlos anerkannten. Aber Seling gab nicht nur Anweisungen, sondern er machte auch Vorschläge. Und der Plan, den er entwickelte, fand fast sofort, begeisterte Zustimmung. Das war doch etwas anderes als die hundertmal dagesagene Quintanera!

Nur Jädel, ein ungeschickter, baumscharter Kerl, war dagegen. Jädel, der gegen alle Zeichen von einer atemberaubenden dreifachen Geistesfreiheit war und sich nur gegen den trübsinnigen, blässen Deutschlehrer aufzuleben bemühte, erklärte den Vorschlag Selingens für eine langweilige Sache, bei der nicht viel Unterhaltsames herauskommen würde.

Wir waren anderer Meinung und beschloßen, das Verbotene zunächst bei Professor Welfer auf seine Wirkung zu erproben. Das war ein sageres, graues Männchen mit langsam fliegenden, bläulichen Schritten, die ihm in Anlehnung an seinen Namen den Beinamen „Pulez“, der Ploz, eingetragen hatten. Mit Spannung laßen wir der nächsten Mathematikstunde entgegen, die wir bei ihm hatten. Pulez war in all diesen Jahren das bestbelegte Ziel aller möglichen Streiche gewesen, und es lösten besonders reizvoll, das von Seling vorgeschlagene Experiment zuerst bei ihm zu versuchen. Wie würde er unsern neuesten Streich, der eigentlich gar keiner war, aufnehmen?

In der großen Pause wurden noch einmal alle Einzelheiten besprochen, von denen wir uns ungeachtet Übererregungen versprachen. Wie wir Pulez kennen, würde er vergeblich nach einer Erklärung für das beispiellose gute Betragen der Klasse suchen, einen Hinterhalt vermuten und unsicher werden. Der Zweck, die die Mathematikstunde zu belohnen, würde in jedem Falle erreicht werden. Die Spannung hatte ihren Höhepunkt erreicht, als endlich die Klingel zum Beginn der Stunde schrillte.

Quasi ohne zu merken, als Pulez die Tür öffnete. Er war ein verdundertes Bild in die Klasse, als wir uns wie ein Mann von den Bänken erhoben. (Wir hatten das ausgiebig geübt.) Pulez wirkte ab, mit einem grenzenlos erkaunten Gesicht. Das sündliche Lächeln eben so, wie das Aufsehen, wie es verflohen war, warteten wir auf das Kommende. Kein Nicken, kein Husten, kein Scharen mit den Füssen. . . .

Quasi ohne zu merken, als Pulez die Tür öffnete. Er war ein verdundertes Bild in die Klasse, als wir uns wie ein Mann von den Bänken erhoben. (Wir hatten das ausgiebig geübt.) Pulez wirkte ab, mit einem grenzenlos erkaunten Gesicht. Das sündliche Lächeln eben so, wie das Aufsehen, wie es verflohen war, warteten wir auf das Kommende. Kein Nicken, kein Husten, kein Scharen mit den Füssen. . . .

Nach einer Weile meldete sich Welfer und bat mit heuchlerisch-bemerkter Stimme um Wiederholung des zuletzt Gelegenen. Ausgerechnet Welfer, dem alle Lehrer überaus unangenehm und ungläubig und gleichgültig nachsahen. Wenn Pulez jetzt noch immer nichts merkte. . . .

Was war das nur? Pulez wiederholte die letzten Sätze und legte seinen Vortrag unbedrückt fort. Uns schien, als habe seine Stimme noch nie so frisch geklungen. Welfer wollte er dadurch die Verlegenheit verbergen, die ihn angesichts dieser völlig ungewohnten Sachlage befallen hatte. Wüßte er, daß wir unsern neuesten Streich, der eigentlich gar keiner war, aufnehmen?

# Kamerad, laß uns marschieren!

Ein Roman von Liebe, Soldaten und Trompetenblasen von Paul Hain

Verlagsrechtlich Deutsche Roman-Verlag vorm. E. Uermeritz, Bad Sachsa (Südharz)

(Nachdruck verboten)

Erstes Kapitel

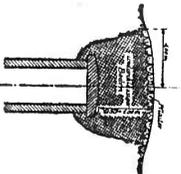
„Du, Junge, dann also von ganzem Herzen aus weiterhin gute Laune und frohen Sinn! Und das hat dich eben da draußen im Bruch schonmal gemacht wie in der alten Garnison und heute abend hier an Mutters Abendbrot.“

„Woh! Vater — um Wohl, Mutter!“

Der Kapitän Bergmann schmunzelte über den Was hinweg seinen patrischen Sohn an. Ein schmalbüchsiges, schiefes und schlant und doch mit muskulösen Schultern, seit einem halben Jahr starrer Infanterist. Das Regiment ist von einer westlichen Garnison in die Zukunft Kasarrierung und eine Kleinstadt aufzunehmen. Und nach einer ersten Tag in der Truppe in Berlin eingetriggert, und es gibt eine Rubelge für die Mannschaften, damit sie hier Bewandte haben. Morgen früh geht der Transport weiter.

„Das ist die schönste, Vater“, sagt Peter Bergmann leuchtend. Natürlich hat er an diesem Tage ihrem Sohn, der so überaus schön ins Haus schmeit, die besten Sachen ausgegeben. . . .

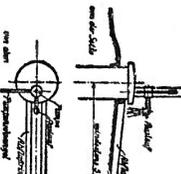
„Du, Junge, dann also von ganzem Herzen aus weiterhin gute Laune und frohen Sinn! Und das hat dich eben da draußen im Bruch schonmal gemacht wie in der alten Garnison und heute abend hier an Mutters Abendbrot.“



Sch. 5. Heberdrück-Straumen

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

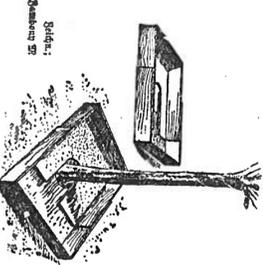


Sch. 6. Heberdrück-Straumen

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

## Die praktische Arbeit



Sch. 7. Heberdrück-Straumen

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

## Die Stiebelgewächse nach der Blüte

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

## Scholle, For und Jaus



Sch. 8. Heberdrück-Straumen

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

Es ist erforderlich und auch zu wünschen, daß die Zylinder und -hälften sich leicht drehen lassen. Die Zylinder sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt, die Ventile sind durch die Ventile mit Wasser gefüllt. . . .

## Ein Winter-Vorfälle

W.D. Karlsruhe, 24. Febr. Freitag früh wurde ein 23jähriger lediger Ehegatte Johann W. auf dem hiesigen Hauptbahnhof festgenommen, weil er in der Nacht zum Freitag die deutsch-französische Grenze unbefugt überschritten hat und als blinder Passagier auf dem Dach eines Wagens des D-Zuges 146 von Paris nach Karlsruhe gefahren ist.

W.D. Karlsruhe, 24. Febr. In der Nacht zum Donnerstag ereignete sich gegen 4 Uhr früh am Markter Ortsausgang ein tödlicher Verkehrsunfall. Aus noch nicht völlig geklärt Ursache geriet der 54 Jahre alte Lokomotivführer Johann David S. auf dem Hauptbahnhof mit seinem Fahrrad in die Fahrbahn eines nach Rehl gehenden Lokomotivzuges und wurde dabei tödlich verletzt.

## Verstärkter Lufttreibdienst

W.D. Freiburg, 24. Febr. Nach viermonatlicher Winterpause legt am 1. März wieder ein verstärkter Vorpostenflugverkehr ein. Aus der Flughafen Freiburg wird wieder in das Flugfeld Freiburg einbezogen und das dreimotorige Junkersflugzeug startet in Freiburg werktätlich um 10.30 Uhr zum Flug nach Stuttgart — Frankfurt — Hannover — Hamburg. In Stuttgart, wo das Flugzeug um 11.15 Uhr eintrifft, besteht sofortiger Anschluss nach Halle/Leipzig (an 13.20) und nach Berlin (an 14.20). In Frankfurt kommt das Flugzeug um 12.35 Uhr an und ein sofortiges Anschlussflugzeug bringt die Reisenden nach Köln (an 13.50), nach Dortmund (an 14.05), Essen (an 14.45), nach Brüssel (an 14.40), nach London (an 15.30). Die Landung in Hannover erfolgt um 14.85 Uhr. Hier besteht ein Anschlussflug nach Münster, wofür man um 14.40 Uhr eintrifft. Auf dem Endflughafen Hamburg kommt das Flugzeug um 15.30 Uhr an.

Am nächsten Tage startet das Flugzeug um 10.25 Uhr in Hamburg, um über Hannover — Frankfurt — Stuttgart nach Freiburg zu fliegen, wo es um 15.25 Uhr eintrifft. Wie auf dem Hinwege werden auf dem Rückfluge in Hannover, Frankfurt und Stuttgart alle Anschlüsse aufgenommen. Das tomorrow eingetragene Postflugzeug weist 15 Sitzplätze auf. Die Flugkabine ist gut geheizt.

## Vadische Nachrichten

Schweres Verkehrsunfall.

W.D. Plozheim, 24. Febr. Am Donnerstagnachmittag um 4 Uhr überfuhr sich an der Ausfahrt der Reichsautobahn bei Plozheim an der Kurve ein mit Teerflüssern, Lack usw. beladener Lastzug aus Wittenberg und blieb zertrümmert an der Böschung liegen. Der Fahrer Richard Weister aus Wittenberg wurde schwer verletzt ins Städtische Krankenhaus eingeliefert und ist hier seinen Verletzungen erlegen. Die Ursache des Unfalls ist noch anzuforschen.

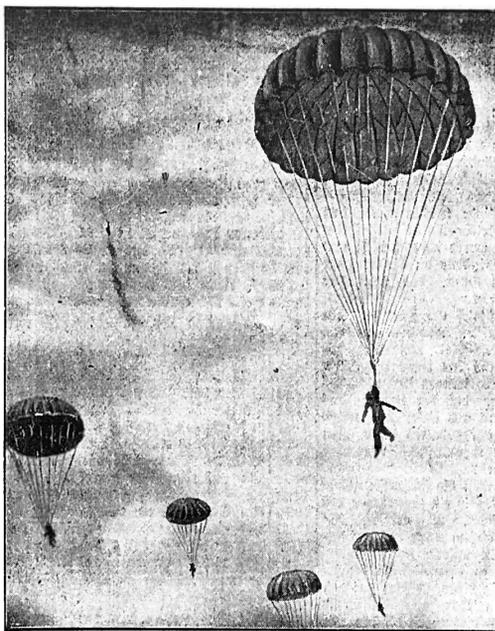
Die Qualitäts-Zahnpaste  
**Chlorodont**  
reinigt die Zähne ebenso gründlich wie schonend!

## Die Luft, selbst zwischen den Steinwänden der

Die Luft, selbst zwischen den Steinwänden der Mietshäuser, ist voll Schmutz und einem bösen Ungeziefer. . . .

## Die Luft, selbst zwischen den Steinwänden der

Die Luft, selbst zwischen den Steinwänden der Mietshäuser, ist voll Schmutz und einem bösen Ungeziefer. . . .



# Mit dem Fallschirm zum Kampfplatz

## Die jüngste Formation der deutschen Luftwaffe — Wir besuchen die Fallschirmschule

Das Fallschirmjäger-Regiment besteht ausschließlich aus Freiwilligen. Drei Grundbedingungen müssen vor der Einstellung nachgewiesen werden: Persönlicher Mut, körperliche Tauglichkeit und psychologische Eignung. ...

Abmarsch zu den Flugzeugen. Die Gruppe marschiert zum Startplatz.

Ein Gruppenabstieg. Gleichmäßige und dabei schnellste Folge ist Voraussetzung für den Erfolg. Sie fallen nicht als Senkboten von St. Petrus, angehen mit einem schneidigen Schwanz mit Flügeln aus dem Rücken, sondern als Angehörige der jüngsten Formation der deutschen Luftwaffe. ...



Der Schüler hängt in der Hängevorrichtung. Er lernt aus niedriger Höhe die richtige Landung.

Die Flugmaschine muß von Norden das Übungsgebiet anfliegen. Nach einigen Minuten hat sie die Höhe von 250 Meter erreicht und nähert sich in schräger Linie, 250 Meter über dem Boden, dem Ziel. ...



Oben: Das richtige Fallen des Fallschirms ist Voraussetzung für sichere Landung. Deshalb wird das Baden immer wieder geübt. Hier werden die Leinen eingetriggert. Der Lehrer überwacht und verbessert jeden Handgriff.



Rechts: Die „Rolle vorwärts“ ist eine wichtige Übung für den Fallschirmspringer. Sie wird aus dem Stand und im Anlauf geübt.

Links: Mit vorgeworfenen Armen pringt der Fallschirmspringer aus dem Flugzeug. Der Lehrer überwacht, am Boden liegend, den Sprung des Schülers.

Photo (6): Scheer-Bilderblock — W.

Hier wird gesprungen



Der Schüler hängt in der Hängevorrichtung. Er lernt aus niedriger Höhe die richtige Landung.

(Der Kombination der Fallschirmjäger) die Feldmütze, zieht den Reißverschluss auf und reißt Kabel mit Handrücken und Gasmasken. ...



Photo (6): Scheer-Bilderblock — W.

# Aus Stadt und Land

Emmendingen, 27. Febr. (Schibi, Schibio zum Abend aus.) Wer gestern Abend nach 8 Uhr auf dem Elzbaum wanderte, dem fielen bestimmt 4 Feuer auf, die weit in der einbrechenden Dämmerung aufleuchteten. ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

Emmendingen, 27. Febr. (Mittwoch) Die 28. Februar, vollendet Frau Elisabeth Japp Witw., Hochburgerstraße 53, ihr 80. Lebensjahr. Die Jubilantin blickt auf ein reiches Leben zurück, doch erfreut sie sich auch heute noch guter Gesundheit. ...

Emmendingen, 27. Febr. (Mittwoch) Die 28. Februar, vollendet Frau Elisabeth Japp Witw., Hochburgerstraße 53, ihr 80. Lebensjahr. Die Jubilantin blickt auf ein reiches Leben zurück, doch erfreut sie sich auch heute noch guter Gesundheit. ...

Emmendingen, 27. Febr. (Mittwoch) Die 28. Februar, vollendet Frau Elisabeth Japp Witw., Hochburgerstraße 53, ihr 80. Lebensjahr. Die Jubilantin blickt auf ein reiches Leben zurück, doch erfreut sie sich auch heute noch guter Gesundheit. ...

Emmendingen, 27. Febr. (Mittwoch) Die 28. Februar, vollendet Frau Elisabeth Japp Witw., Hochburgerstraße 53, ihr 80. Lebensjahr. Die Jubilantin blickt auf ein reiches Leben zurück, doch erfreut sie sich auch heute noch guter Gesundheit. ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll. Uraufführung des Films vom Breslauer Turn- und Sportfest am 26. Februar. Die Staatliche Filmopernstelle hat dem Film des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938 „Front der Kameradschaft“ ...

# Freiburger Stadtmagazin

Freiburger Stadtmagazin. Montag, 27. Februar. Großes Haus der Städtischen Bühnen. 20.15 Uhr. Siebtes Sinfoniekonzert. ...

Freiburger Stadtmagazin. Montag, 27. Februar. Großes Haus der Städtischen Bühnen. 20.15 Uhr. Siebtes Sinfoniekonzert. ...

Freiburger Stadtmagazin. Montag, 27. Februar. Großes Haus der Städtischen Bühnen. 20.15 Uhr. Siebtes Sinfoniekonzert. ...

Freiburger Stadtmagazin. Montag, 27. Februar. Großes Haus der Städtischen Bühnen. 20.15 Uhr. Siebtes Sinfoniekonzert. ...

Freiburger Stadtmagazin. Montag, 27. Februar. Großes Haus der Städtischen Bühnen. 20.15 Uhr. Siebtes Sinfoniekonzert. ...

Freiburger Stadtmagazin. Montag, 27. Februar. Großes Haus der Städtischen Bühnen. 20.15 Uhr. Siebtes Sinfoniekonzert. ...

Freiburger Stadtmagazin. Montag, 27. Februar. Großes Haus der Städtischen Bühnen. 20.15 Uhr. Siebtes Sinfoniekonzert. ...

Freiburger Stadtmagazin. Montag, 27. Februar. Großes Haus der Städtischen Bühnen. 20.15 Uhr. Siebtes Sinfoniekonzert. ...

Freiburger Stadtmagazin. Montag, 27. Februar. Großes Haus der Städtischen Bühnen. 20.15 Uhr. Siebtes Sinfoniekonzert. ...

# Breisgauer Nachrichten



**Emmendinger Zeitung**  
Beilagen: „Ratgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Kenzingen, Breisach, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Ne. 50 Emmendingen, Dienstag, 28. Februar 1939 74. Jahrgang

## England und Frankreich erkennen Franco an

### Eine Erklärung Chamberlains im Unterhaus — Einstimmiger Beschluß des französischen Ministerrats — Auch USA will Franco anerkennen

London, 27. Febr. Von unterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß der britische Agent in Burgos, Sir Robert Hodgkin, heute Vormittag im Auftrage der britischen Regierung dem nationalspanischen Außenminister General Jordana den Beschluß seiner Regierung über die formelle diplomatische Anerkennung der Franco-Regierung zur Kenntnis gebracht habe.

Die Londoner Regierung hat gleichzeitig mitteilen lassen, daß sie bereits in aller nächster Zeit, vermutlich schon in einigen Tagen, einen Botschafter der nationalspanischen Regierung beauftragt wird. Bis dahin wird Sir Robert Hodgkin als Geschäftsträger der britischen Regierung in Burgos tätig sein.

Von unterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß General Franco der britischen Regierung eine Note überhandelt habe. Er äußerte sich darin über die Gerichtsbarkeit, die seine Regierung in dem bisher noch nicht besetzten Gebiet nach dessen Einverleibung ausüben wird. Ferner äußerte sich General Franco in der Note über die Wahrung der souveränen Unabhängigkeit Spaniens.

Die Note wird heute Nachmittag im Unterhaus von Ministerpräsident Chamberlain gleichzeitig mit der Bekanntgabe der formalen Anerkennung der nationalspanischen Regierung durch Großbritannien verlesen werden.

Chamberlains Erklärung im Unterhaus.  
London, 27. Febr. Ministerpräsident Chamberlain gab am Montag Nachmittag im Unterhaus bekannt, daß die britische Regierung die Regierung General Francos bedingungslos anerkannt habe. Er habe mit Genehmigung von den öffentlich abgegebenen Erklärungen Francos Kenntnis genommen, daß er und seine Regierung entschlossen seien, die konstitutionelle Unabhängigkeit Spaniens sicherzustellen und Strafmaßnahmen nur in solchen Fällen zu ergreifen, wo heimliche Verbrechen vorlägen. Die französische Regierung habe gleichzeitig mit der britischen ihre Anerkennung General Francos bekannt.

Die Mitteilung des Ministerpräsidenten wurde mit lautem Beifall auf den Regierungsbänken entgegengenommen, während einige Abgeordnete auf den Oppositionsbänken ihre Entrüstung mit dem Rufe „Schand!“ kundgaben.

Zur Begründung der bedingungslosen Anerkennung Francos durch England erklärte Chamberlain, die britische Regierung habe die Lage in Spanien und die Maßnahmen, die sie im Lichte aller ihr zur Verfügung stehenden Informationen ergreifen wollte, sehr sorgfältig geprüft. Infolge des Falles von Barcelona und der Eroberung von Katalonien habe General Franco jetzt die Kontrolle über den größten Teil des spanischen Gebietes zu Lande und zur See. Dieses Gebiet umfasse die meisten Industriezentren Spaniens und die meisten Produktionszentren. Selbst der westliche Teil Spaniens verbleibe im Widerstand zu leisten, bestesse kein Zweifel mehr über den endgültigen Ausgang des Kampfes, dessen Verlagerung nur zu weiteren Menschenverlusten führen könnte.

Darüber hinaus sei es für die britische Regierung unmöglich, die „republikanische Bewegung“ als die souveräne Regierung Spaniens anzuerkennen, da diese keinerlei Autorität mehr besitze und „sich außerdem zerstückelt habe, unter diesen Umständen habe die briti-

sche Regierung beschlossen, General Franco anzuerkennen.

Erregte Auseinandersetzung über Francos Anerkennung im Unterhaus.  
Mißtrauensantrag der Labour-Party am Dienstag.

London, 27. Febr. Nach den Erklärungen Chamberlains über die Anerkennung Francos durch die britische Regierung kam es im Unterhaus zwischen Chamberlain und dem Wortführer der Opposition, Attlee, zu einem lebhaften Wortgefecht. Attlee verlangte zu wissen, wann der Beschluß der Anerkennung gefaßt worden sei und verurteilte, dem Premierminister zu unterstellen, daß er letzten Donnerstag gelogen habe, als er ausweichend geantwortet habe. Chamberlain erklärte darauf, die britische Regierung habe die Entscheidung in die Hände Chamberlains und Halifax's gelegt, und diese hätten Johann über das Wochenende den Beschluß verfaßt. Als Attlee dies unwahr nannte und ein anderes Mitglied der Opposition sogar das Verlangen äußerte, Chamberlain als Verräter an Großbritannien anzuklagen, kam es zu minutenlangen Gegenüberstellungen der beiden Parteien im Unterhaus. Nachdem sich das Haus wieder beruhigt hatte, stellte Chamberlain noch einmal fest, daß er das Haus richtig unterrichtet habe. Attlee hielt jedoch weiterhin hartnäckig daran fest, daß der Premierminister am Donnerstag den Beschluß des Kabinetts verschwiegen habe.

Chamberlain gab schließlich bekannt, daß am Dienstag eine Aussprache über die Spanienfrage stattfinden werde. Die Labour-Party wird einen Mißtrauensantrag gegen die Regierung einbringen.

Der Mißtrauensantrag der Labour-Party wegen der Anerkennung Francos.

London, 27. Febr. Die Labour-Party hat nunmehr ihren Mißtrauensantrag, den sie im Parlament wegen der Anerkennung Francos einbringen wird, veröffentlicht. Die bedingungslose Anerkennung Francos wird dabei als „Schlag gegen die rechtmäßige Regierung einer befreundeten Macht“, als „grober Bruch internationaler Traditionen“ bezeichnet. Es handele sich um einen weiteren Schritt in einer Politik, die in allen demokra-

tischen Ländern das Vertrauen in die Ehrlichkeit Englands erschütterte. (1)

**Auch USA will jetzt Franco anerkennen**  
„Unziemliche Eile vermeiden“.

Washington, 27. Febr. Nachdem England und Frankreich die nationalspanische Regierung offiziell anerkannt haben, ist zu erwarten, daß auch die Vereinigten Staaten das gleiche tun werden. In politischen Kreisen hält man jedoch mit ebullienten Ausprägungen über diesen Schritt noch zurück, weil man offenbar die Rückkehr Roosevelts abwarten will.

Staatssekretär Hull erklärte am Montag, daß die amerikanische Regierung in dieser Frage weder zu „unziemlicher Eile“ neige, noch das Bestreben habe, ihre Stellungnahme abschließend zu verzögern.

Sie könne auch noch nicht genau die Einzelheiten, Umstände und Bedingungen, unter denen England und Frankreich die Anerkennung vollzogen hätten.

Die letzte Äußerung wurde von gewissen Stellen dahin auszulagern versucht, daß Amerika keinerlei Bedingungen für die Anerkennung stellen werde. Daher wurde in der Pressekonferenz um eine nähere Erläuterung dieser Mitteilung gebeten. Hull machte jedoch ganz klar, daß Amerika keinerlei Bedingungen zu stellen beabsichtige. Seine Äußerung habe lediglich bedeutet, daß die Stellungnahme Washingtons noch nicht amtlich bekanntgegeben werden könne, weil Amerika über den genauen Stand der Dinge innerhalb Spaniens noch keinen amtlichen Bericht habe.

Jetzt auch Litauen für Franco.  
Litauische Außenminister hat im Verlaufe einer Ministerratssitzung den Entschluß der Regierung bekanntgegeben, in aller Kürze die Regierung General Francos anzuerkennen, nachdem am Ende der Nationaltruppen doch nicht mehr zu zweifeln sei.

Der französische Ministerrat  
Anerkennung der Regierung des Generals Franco beschlossen. Der Senator Berard hat der Ministerrat auf Vorschlag des Staatspräsidenten Lebrun für die glückliche Erledigung seine Mission beglückwünscht.

Gemäß der diplomatischen Tradition ist der Direktor für die politischen Angelegenheiten des Quai d'Orsay, Charveriat, beauftragt worden, nach Burgos zu fahren, um diesen Beschluß Frankreichs der nationalspanischen Regierung zu übermitteln.

Paris, 27. Febr. Der französische Ministerrat, der kurz nach 17 Uhr MEZ, im Elysee unter Vorsitz des Präsidenten der Republik zusammengetreten war, dauerte bis gegen 19 Uhr MEZ. Ministerpräsident Daladier hat, dem amtlichen Kommuniké zufolge, den Ministern die Umstände dargelegt, unter denen sich in Burgos die Verhandlungen abwickelten, die zwischen Senator Berard und General Jordana, dem Außenminister der nationalspanischen Regierung, eingeleitet worden waren. Daladier hat ferner die als Schlüssel dieser Besprechungen zustandgekommenen Abmachungen bekanntgegeben. Auf Vorschlag des Ministerpräsidenten hat der Ministerrat darauf einstimmig die de jure-

Das Kabinett Pierlot zurückgetreten  
Die Sozialdemokraten verweigerten die weitere Mitarbeit

Brüssel, 27. Febr. Die Regierung Pierlot, die erst am Dienstag vergangener Woche nach einer langwierigen Ministerkrise zustandkam, ist am Montag wieder zurückgetreten. Das Kabinett ist an der Haltung der sozialdemokratischen Minister gescheitert, die in einem Ministerrat am Montagmorgen erklärten, daß sie ihre Mitarbeit in der Regierung nicht mehr fortsetzen könnten.

Die Ursache der neuen belgischen Ministerkrise ist die Meinungsverschiedenheiten über die Finanzpläne.

Brüssel, 27. Febr. Der Rücktritt des Kabinetts Pierlot erfolgte nach einer Sondierung des Kabinetts, auf der noch ein-

mal die Meinungsverschiedenheiten zwischen der Regierung und der Sozialdemokratischen Partei und die zukünftigen Finanzpläne besprochen wurden. Der sozialdemokratische Parteirat hatte am Montagmorgen beschlossene Forderungen an den Staatsoberhaupt und den Senat gestellt, die die Regierung nicht aufgeben wollte. Die Regierung blieb ihrerseits auf dem Standpunkt bestehen, daß die Kürzungen zur Sanierung der belgischen Finanzen unvermeidlich seien; die sozialdemokratischen Minister teilten darauf mit, daß sie ihre Mitarbeit im Kabinett nicht mehr fortsetzen könnten. Infolgedessen hatte die Regierung Pierlot ihre Gesamtsitzung eingeleitet.

Die Meinungsauseinandersetzung, die in Burgos in einer Atmosphäre größter Herzlichkeit zwischen dem nationalspanischen Außenminister Jordana und Senator Leon Berard, dem außerordentlichen Delegierten der französischen Regierung, stattfanden, haben beiden Regierungen erlaubt, zu einem Abkommen zu gelangen über die Fragen, die sie interessierten. Die französische Regierung hat in folgendem erklärt, daß sie geneigt sei, der nationalen Regierung die Rückkehr der Exilierten, die der spanischen Nation gehören, nach Spanien zu erleichtern. Die beiden Regierungen haben ihren gemeinsamen Willen befunden, zwischen sich freundschaftliche und gutnachbarliche Beziehungen zu errichten.

Der Wortlaut der beiderseitigen Kommunikés

Paris, 27. Febr. Am Montagabend wurde in Paris der Wortlaut des zu gleicher Zeit von der französischen Regierung in Paris und der nationalspanischen Regierung in Burgos veröffentlichten Kommunikés bekanntgegeben.

Die Meinungsauseinandersetzung, die in Burgos in einer Atmosphäre größter Herzlichkeit zwischen dem nationalspanischen Außenminister Jordana und Senator Leon Berard, dem außerordentlichen Delegierten der französischen Regierung, stattfanden, haben beiden Regierungen erlaubt, zu einem Abkommen zu gelangen über die Fragen, die sie interessierten. Die französische Regierung hat in folgendem erklärt, daß sie geneigt sei, der nationalen Regierung die Rückkehr der Exilierten, die der spanischen Nation gehören, nach Spanien zu erleichtern. Die beiden Regierungen haben ihren gemeinsamen Willen befunden, zwischen sich freundschaftliche und gutnachbarliche Beziehungen zu errichten.

## Todes-Anzeige

Nach einem arbeitsreichen Leben ist nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

## Emma Lina Dengler

geb. Gasser

heute früh 3 Uhr im Alter von nahezu 71 Jahren sanft im Herrn entschlafen.  
Tenningen, den 27. Februar 1939

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Reinhard Dengler, Landwirt  
Familie Karl Dengler, Schreinermeister  
Familie Gustav Heß, Bürgermeister  
Familie Fritz Dengler, Landwirt  
Familie Albert Dengler, Oberschweizer, Stadort bei Lüneburg

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 1. März 1939, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhaus aus statt.  
Von Beileidsbesuchen wolle dankend Abstand genommen werden.

## Morgen früh 9 Uhr ERÖFFNUNG

meines neu eingerichteten Geschäftes!

Die völlig neuzeitliche Ausstattung, meine Leistungsfähigkeit und meine vorbildliche Auswahl bieten Ihnen neue Garantien für vorteilhaften Einkauf erster Fabrikate.

- Kübler Kleider Westen Anzüge
- Dornbusch Kragen Hemden Schlafanzüge
- Benger Ribana-Unterwäsche
- ELBEO Strümpfe und Socken
- Pelo Krawatten
- Cunard Hosenträger Sockenhalter

Besichtigen Sie meine Schaufenster!

## Fritz Weintz Emmendingen

## Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren lieben, treusorgenden Vater, Schwiegervater u. Großvater

## Gottlieb Drexler

nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 71 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.  
Kollmarsreute, den 25. Februar 1939

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Frau Emilie Drexler geb. Vogel

Die Einäscherung findet im engsten Familienkreise am Montag, den 27. Februar 1939, nachmittags 2 Uhr in Freiburg 1. Br. statt.

## Todesanzeige

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Donnerstag, den 23. Februar 1939 meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

## Frau Luise Bührer

geb. Jenne

nach langem, mit großer Geduld ertragenen Leiden, im Alter von nahezu 80 Jahren in die ewige Heimat heimgegangen ist.  
EMMENDINGEN, im Februar 1939  
Hebelstraße 23

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Johann Bührer, Wagnermeister  
Familie Dr. H. O. Föhrenbach  
Hans Bührer  
Familie Alfred Bührer, zum Waldhorn, Sexau  
Familie Karl Hirs Müller  
Familie Ernst Bührer

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.  
Für erwiesene Teilnahme allen herzlichsten Dank.

## Die Deutsche Arbeitsfront

„Kraft durch Freude“  
Kreisleitstelle Emmendingen  
Helfen Sie heute Abend um 8 Uhr im „Dreiföhrn“

## Zentral-Theater Emmendingen

Heute 8 Uhr letzte Vorstellung  
Hans Albers — Norma Heilm  
Sergeant Berry  
Sieger, Draufgänger, Sherlock Holmes — das ist Hans Albers in seinem neuesten Großfilm

## Frau entlaufen

rotbraun, lilahaarig, hört auf den Namen Witasch, 2 Personen auf sofort gesucht  
Dr. Helm 884  
Emmendingen  
Marfartenstr. 26

## Beamtin sucht

auf 1. April Wohnung  
3-4 Zimmer  
Wohnung  
Schritt. Angebots unter Nr. 876 an d. Geschäftsstr. 11. Tel. 303

## Mädchen

für den Haushalt gesucht (evtl. Wirtschafterin)  
Schritt. Angebots unter Nr. 882 an d. Geschäftsstr. 11. Tel. 303

## Sunje

Wittliche in der Kantonschule  
Schritt. Angebots unter Nr. 882 an d. Geschäftsstr. 11. Tel. 303

## Altpapier

(alte Zeitungen)  
hauptsächlich für Tapezierarbeiten sowie auch als Einwickelpapier bestens geeignet  
Druck- und Verlagsgeellschaft  
vormals Döbler, Emmendingen  
Karl-Friedrichstraße 11. Tel. 303  
bei Abnahme Verbilligung

## Druck- und Verlagsgeellschaft

Druck- und Verlagsgeellschaft  
vormals Döbler, Emmendingen  
Karl-Friedrichstraße 11. Tel. 303

## Gelbblutige Schreibmaschinen-Postkarten

mit Druck, ein oder mehrfarbig liefert rasch und billig  
Druck- und Verlagsgeellschaft  
vormals Döbler, Emmendingen  
Karl-Friedrichstraße 11. Tel. 303

## Todes-Anzeige

Samstag Nachmittag wurde nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

## Frau Maria Salomea Heß Ww.

geb. Schächtele

im Alter von nahezu 86 Jahren in die ewige Heimat abgerufen.  
Tenningen, den 25. Februar 1939.

Die trauernden Hinterbliebenen  
Die Beerdigung findet am Montagmorgen um 3 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

## Brut- henne

auslaufend  
Frau L. Tausch  
Emmendingen  
Karl-Friedrichstraße 9

## Wiese

auslaufend  
Frau L. Tausch  
Emmendingen  
Karl-Friedrichstraße 9

## Todes-Anzeige

Samstag Nachmittag wurde nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

## Frau Maria Salomea Heß Ww.

geb. Schächtele

im Alter von nahezu 86 Jahren in die ewige Heimat abgerufen.  
Tenningen, den 25. Februar 1939.

Die trauernden Hinterbliebenen  
Die Beerdigung findet am Montagmorgen um 3 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

## Brut- henne

auslaufend  
Frau L. Tausch  
Emmendingen  
Karl-Friedrichstraße 9

## Wiese

auslaufend  
Frau L. Tausch  
Emmendingen  
Karl-Friedrichstraße 9